

Königliches Progymnasium mit städtischer Vorschule zu Neumark, Westpr.

Bericht

über

das Schuljahr 1907/1908

vom

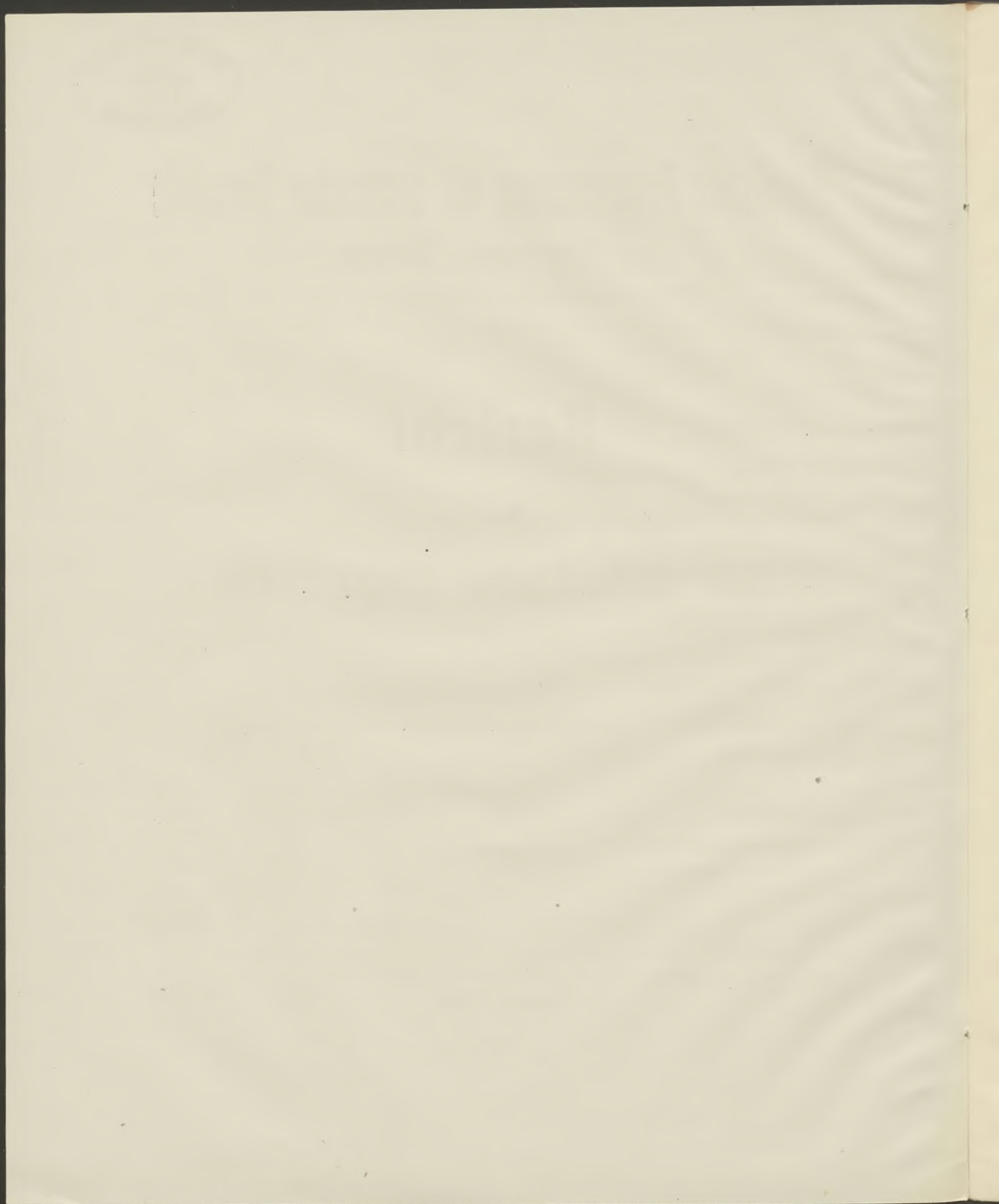
Direktor Przygode.



1908. Progr.-Nr. 43.

Neumark, Westpr.
Druck von J. Koepke.
1908.





I. Allgemeine Lehrverfassung.

I. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

Nr.	Lehrgegenstände.	Vor- schule	VI.	V.	IV.	U.III.	O.III.	U. II.	Zu- sam- men am Pro- gym- nasium
1.	Religionslehre	a) evangelische	2	1+2	2	2	2	2	9
		b) katholische	2	1+2	2	2	2	2	9
		c) jüdische	2	2	2	2	2	2	2
2.	Heimatkunde, Deutsch und Geschichtserzählungen	10	4 1	3 1	3	2	2	3	19
3.	Latein	—	8	8	8	8	8	7	47
4.	Griechisch	—	—	—	—	6	6	6	18
5.	Französisch	—	—	—	4	2	2	3	11
6.	Geschichte	—	—	—	2	2	2	2	8
7.	Erdkunde	—	2	2	2	1	1	1	9
8.	Rechnen und Mathematik	5	4	4	4	3	3	4	22
9.	Naturbeschreibung und Physik	—	2	2	2	2	2	2	12
10.	Schreiben	4	2	2	2	2	2	—	6
11.	Zeichnen	—	—	2	2	2	2	2 wahlfrei	10
12.	Singen		1			2			5
			1						
13.	Turnen	2	3			3		3	9

Gesamtzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden: 198

2. Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Namen.	Klassen- lehrer von	U.II.	O.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	Vor- schule.	Summe der Stunden
1. Dr. Wilbertz, *) Direktor.		7 Latein 6 Griech.							13
2. Spalding, Professor.				2 Deutsch 3 Gesch. u. Erdk.	8 Latein		2 Erdkunde 2 Naturb.		17
3. Dr. Klebba, Oberlehrer, kath. Religionslehrer.	U.III.	2 Religion		2 Religion 8 Latein 2 Franzos.	2 Religion		1 Religion 2 Religion	2 Religion	21
4. Sanetra, Oberlehrer.	O.III.		8 Latein 6 Griechisch	6 Griechisch	2 Erdkunde				22
5. Krüger, Oberlehrer, evgl. Religionslehrer.	V.	2 Religion 3 Turnen	2 Deutsch	2 Religion	2 Religion		1 Religion 2 Religion 8 Latein	2 Religion	24
6. Polikeit, Oberlehrer.	U.II.	3 Deutsch 3 Französ. 3 Gesch. u. Erdk.	2 Französ. 3 Gesch. u. Erdk.		4 Französ.		4 Deutsch und Geschichte		22
7. Krumm, **) Oberlehrer.	IV.	4 Mathem. 2 Physik	3 Mathem. 2 Physik	3 Mathem. 2 Naturb.	4 Mathem. 2 Naturb.	2 Naturb.			24
8. Pompecki, Kandidat des höheren Schulamts.	VI.				3 Deutsch 2 Geschichte 3 Turnen	2 Erdkunde	5 Deutsch und Geschichte 8 Latein		23
9. Schaumann, technischer Lehrer.		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Zeichnen 2 Schreiben 3 Turnen	4 Rechnen 2 Schreiben		27
10. Schwarz, Vorschullehrer.			2 Chorgesang			1 Gesang	1 Gesang 1 Gesang	9 Deutsch 1 Heimatk. 5 Rechnen 4 Schreiben 2 Turnen	26
11. Asch, jüd. Religionslehrer.			2 Religion			2 Religion			4

*) Im Winterhalbjahre der Berichterstatter.

**) Im Winterhalbjahre Herr Oberlehrer Mertins.

3. Mitteilungen aus dem Unterrichte.

a. Lektüre.

- Deutsch.** U.II. Schiller, Wilhelm Tell und das Lied von der Glocke. Auswahl aus der Lyrik der Befreiungskriege. Balladen von Liliencron. Hoffmann, Meister Martin der Küfer und seine Gesellen. Storm, Die Söhne des Senators. Einige Erzählungen von Rosegger.
- O.III. Körner, Zriny.
- Latein.** U.II. Ciceros erste und dritte Rede gegen Catilina. Auswahl aus Livius, Buch II. Auswahl aus dem I. und II. Buche von Vergils Aeneis.
- O.III. Caesar, Bell. Gall. III—VI. Aus Ovids Metamorphosen die vier Weltalter, die große Flut, Battus und Cadmus.
- U.III. Caesar, Bell. Gall., Buch I und II.
- Griechisch.** U.II. Xenophons Anabasis, Buch IV mit Ausschluß einzelner Teile. Xenophons Hellenika, Buch II mit Auswahl. Homers Odyssee I, 1—95, IX ganz und X zum Teil.
- O.III. Xenophons Anabasis, Buch I außer Kapitel 9 und II.
- Französisch.** U.II. Boissonnas, Une famille pendant la guerre 1870—1871.

b. Themata der deutschen Aufsätze in U.II.

1. Weshalb haben wir Deutschen Kolonien nötig? 2. Welche Vorzüge hat ein nationales Volksheer vor einem Söldnerheer? (Klassenaufsatz.) 3. Inwiefern haben die Mängel, die auf Seiten der Gegner Friedrichs des Großen bestanden, zu dem Siege Preußens im siebenjährigen Kriege beigetragen? 4. Ein Jagderlebnis. 5. Die Schrecken eines modernen Krieges. 6. Welche Eigenschaften zeigt Napoleon in der Unterredung mit Metternich zu Dresden am 26. Juni 1813? (Klassenaufsatz.) 7. Inwiefern erklärt sich die Beschäftigung der Norweger aus der Natur des Landes? 8. Die Herstellung der Glockenform in der Dammgrube. 9. Inwiefern erleidet die preußische Politik eine schwere Niederlage durch den Vertrag von Olmütz? (Prüfungsarbeit.)

c. Turnen und Schwimmen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 142, im Winter 131 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt		von einzelnen Übungsarten	
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses:	im S. 4,	im W. 5	im S. —,	im W. —
aus anderen Gründen:	im S. —,	im W. —	im S. —,	im W. —
zusammen:	im S. 4,	im W. 5	im S. —,	im W. —
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 2,8 ⁰ / ₀ ,	im W. 3,9 ⁰ / ₀		

Es bestanden bei 6 getrennt zu unterrichtenden Klassen drei Turnabteilungen: 1) U. II und O. III. 2) U. III und IV. 3) V und VI. Zur kleinsten (1) gehörten $\left\{ \begin{array}{l} \text{im S. 38} \\ \text{im W. 34} \end{array} \right\}$ Schüler, zur größten (3) $\left\{ \begin{array}{l} \text{im S. 59} \\ \text{im W. 54} \end{array} \right\}$ Schüler.

Für den Turnunterricht der drei Abteilungen waren wöchentlich insgesamt neun Stunden angesetzt. In der ersten Abteilung erteilte Herr Oberlehrer Krüger den Unterricht, in der zweiten der Kandidat des höheren Schulamts Herr Pompecki, in der dritten der technische Lehrer Herr Schaumann.

Die Turnhalle liegt auf dem Progymnasialgrundstück. Der sehr geräumige Schulhof dient zugleich als Turn- und Spielplatz. Turnspiele wurden innerhalb der für das Turnen angesetzten Zeit getrieben. Im Sommer vereinigten sich die in der Stadt wohnenden Schüler auch oft freiwillig nachmittags auf dem Schulhofe zum Spiel.

Freischwimmer sind von den Schülern des Progymnasiums 19; außerdem können sich 29 längere oder kürzere Zeit über Wasser halten; das sind 14,5 bzw. 22,1 % von der Gesamtzahl. Im Sommer des abgelaufenen Schuljahres haben 15 Schüler das Schwimmen in der Drewenz neu gelernt.

4. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

1. **Religion.** a) Evangelische: Woike-Triebel, Zweimal 48 biblische Historien VIII—V. — Lernstoff für den evangelischen Religionsunterricht in den Schulen Westpreußens VIII—U. II. — Evangelisches Schulgesangbuch, Königsberg i. Pr., Bon's Verlag, VI—U. II. — Schäfer-Krebs, Biblisches Lesebuch, 1. Teil, Ausgabe B, IV—U. II. — Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausgabe B, U. III.—U. II.

b) Katholische: Schuster-Mey, Biblische Geschichte und Katechismus für das Bistum Culm VIII—IV. — Dreher, Leitfaden der katholischen Religionslehre U. III und O. III. — Dreher, Kleine katholische Apologetik U. II.

c) Jüdische: Stern, Die biblische Geschichte VIII—IV. — Auerbach, Kleine Schul- und Hausbibel VI—U. II. — Kayserling, Handbuch der jüdischen Geschichte und Litteratur von der Zeit des Bibelabschlusses bis zur Gegenwart und Herxheimer, Glaubens- und Pflichtenlehre U. III—U. II.

2. **Deutsch.** Paulsiek und Muff, Deutsches Lesebuch für Vorschulen und Unterrichtsstoff für die deutsche Grammatik und Orthographie, zusammengestellt von Lehrern der Königl. Vorschule zu Berlin VIII und VII. — Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis VI—IV. — Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, I.—III. Abteilung, neu bearbeitet von Muff, und Muff, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, IV.—VI. Abteilung, VI—U. II.

3. **Latein.** Müller, Ostermanns lateinisches Übungsbuch, I—IV. Teil, die Teile I—III in Ausg. A mit grammatischem Anhang, VI—U. II. — Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausg. B, U. III—U. II. — Heinichen-Wagener, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch U. III—U. II. (Empfohlen.)

4. Griechisch. Kaegi, Griechisches Übungsbuch, erster und zweiter Teil, und Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik U.III—U.II. — Benseler-Kaegi, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch O.III und U.II. (Empfohlen.)

5. Französisch. Ploetz, Elementarbuch, Ausg. E, IV und U.III. — Ploetz, Übungsbuch, Ausg. E, und Ploetz-Cares, Sprachlehre O.III und U.II.

6. Englisch. Dubislaw und Boek, Kurzgefaßtes Lehr- und Übungsbuch der englischen Sprache, Ausg. B, U.III.

7. Geschichte. Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte IV und U.III. — Eckertz-Derichsweiler, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte O.III und U.II. — Putzger, Baldamus und Schwabe, Historischer Schulatlas. (Empfohlen.)

8. Erdkunde. von Seydlitzsche Geographie, Ausg. G., V. — Kleine Schulgeographie von E. von Seydlitz, Ausg. B, IV—U.II. — Debes, Schulatlas für die unteren und mittleren Unterrichtsstufen VI—IV. (Empfohlen.) — Debes, Kirchhoff und Kropatschek, Schulatlas für Ober- und Mittelklassen U.III—U.II. (Empfohlen.)

9. Rechnen und Mathematik. Büttner und Kirchhoff, Rechenaufgaben, Heft I in VIII. — Vogel, Rechenbuch für die Vorschule, II. Teil, in VII. — Müller und Pietzker, Rechenbuch für die unteren Klassen der höheren Lehranstalten, Ausg. A, VI—IV. — Mehler und Schulte-Tigges, Hauptsätze der Elementarmathematik, Ausg. A, IV—U.II. — Bardey, Aufgabensammlung U.III—U.II. — Schlömilch, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln U.II.

10. Naturwissenschaft. Schmeil, Leitfaden der Botanik VI—U.III. — Schmeil, Leitfaden der Zoologie VI—O.III. — Sumpf und Pabst, Anfangsgründe der Physik O.III und U.II.

11. Gesang. Damm, Liederbuch für Schulen VII—V. — Erk und Greef, Chorbuch des „Sängerhain“, II. Band, Ausg. B, VI—U.II.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

9. Juli 1907. Min.-Erl. Anweisung zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch die Schulen. Daraus ist namentlich hervorzuheben:

§ 3. Folgende Krankheiten machen wegen ihrer Übertragbarkeit besondere Anordnungen für die Schulen und andere Unterrichtsanstalten erforderlich:

- a) Aussatz, Cholera, Diphtherie, Fleckfieber, Gelbfieber, Genickstarre, Pest, Pocken, Rückfallfieber, Ruhr, Scharlach und Typhus.
- b) Favus, Keuchhusten, Körnerkrankheit, Krätze, Lungen- und Kehlkopftuberkulose, wenn und solange in dem Auswurf Tuberkelbazillen enthalten sind, Masern, Milzbrand, Mumps, Röteln, Rctz, Tollwut und Windpocken.

Aus § 4. Lehrer und Schüler, welche an einer der in § 3 genannten Krankheiten leiden, bei Körnerkrankheit jedoch nur, solange die Kranken deutliche Eiterabsonderung haben, dürfen die Schulräume nicht betreten.

Werden Lehrer oder Schüler von einer der bezeichneten Krankheiten befallen, so ist dies dem Vorsteher der Anstalt unverzüglich zur Kenntnis zu bringen.

Aus § 5. Gesunde Lehrer und Schüler aus Behausungen, in denen Erkrankungen an einer der in § 3 a) genannten Krankheiten vorgekommen sind, dürfen die Schulräume nicht betreten, soweit und solange eine Weiterverbreitung der Krankheit aus diesen Behausungen durch sie zu befürchten ist.

Es ist seitens der Schule darauf hinzuwirken, daß der Verkehr der vom Unterricht ferngehaltenen Schüler mit anderen Kindern, insbesondere auf öffentlichen Straßen und Plätzen möglichst eingeschränkt wird.

Lehrer und Schüler sind davor zu warnen, Behausungen zu betreten, in denen sich Kranke der in § 3 a) bezeichneten Art oder Leichen von Personen, welche an einer dieser Krankheiten gestorben sind, befinden. Die Begleitung dieser Leichen durch Schulkinder und das Singen der Schulkinder am offenen Grabe ist zu verbieten.

§ 7. Kommt in einer Schule oder anderen Unterrichtsanstalt eine Erkrankung an Diphtherie vor, so ist allen Personen, welche in der Anstalt mit den Erkrankten in Berührung gekommen sind, dringend anzuraten sich unverzüglich durch Einspritzung von Diphtherieserum gegen die Krankheit immunisieren zu lassen.

§ 8. Kommt in einer Schule oder anderen Unterrichtsanstalt eine Erkrankung an Diphtherie, übertragbarer Genickstarre oder Scharlach vor, so ist allen Personen, welche in der Anstalt mit dem Erkrankten in Berührung gekommen sind, dringend anzuraten in den nächsten Tagen täglich Rachen und Nase mit einem desinfizierenden Mundwasser auszuspülen.

17. September 1907. Min.-Erl. Unterprimaner können auch nach anderthalbjährigem Besuche der Klasse das Zeugnis der Reife für Oberprima ausnahmsweise erhalten, sofern sie des Nachweises der Reife für diese Klasse zum Eintritt in einen Beruf bedürfen. In entsprechender Weise darf auch bei Schülern verfahren werden, welche des Nachweises der Reife für Untersekunda oder Tertia behufs Zulassung zum Post- bzw. Forstdienste bedürfen.

2. Oktober 1907. P.S.K. Es wird nachdrücklichst auf die Bestimmung verwiesen, nach welcher sowohl in die gewöhnlichen, im Laufe des Schuljahres auszustellenden Zeugnisse bis in die Oberprima hin als auch in die Reifezeugnisse und in die Zeugnisse über die bestandene Schlußprüfung ein Urteil über die Handschrift des Schülers aufzunehmen ist.

19. Oktober 1907. P.S.K. Die Ferien für das Schuljahr 1908/9.

	Schluß des Unterrichts:	Beginn des Unterrichts:
Ostern 1908	Sonnabend, den 4. April,	Mittwoch, den 22. April.
Pfingsten	Donnerstag, den 4. Juni,	Donnerstag, den 11. Juni.
Sommer . .	Mittwoch, den 1. Juli,	Dienstag, den 4. August.
Herbst . .	Mittwoch, den 30. September, . .	Dienstag, den 13. Oktober.
Weihnachten	Mittwoch, den 23. Dezember, . .	Freitag, den 8. Januar 1909.
Ostern 1909	Mittwoch, den 31. März,	Donnerstag, den 15. April 1909.

13. Dezember 1907. Min.-Erl. Es wird von Eltern, die ihren Wohnsitz wechseln und dadurch ihre Kinder umzuschulen genötigt sind, häufig als ein großer Übelstand empfunden, daß ihre Kinder, insbesondere die Söhne, in der neuen Schule nicht sofort dem Unterrichte zu folgen vermögen, weil Methode, Lehrstoffeinteilung und Lehrforderungen an der einen Schule nicht genau übereinstimmen mit den entsprechenden Verhältnissen an der anderen höheren Lehranstalt. Besonders mehren sich diese Schwierigkeiten, wenn Eltern genötigt sind ihre Söhne von einer Schulart zur anderen übergehen zu lassen. Es entspricht in solchen Fällen der Billigkeit nicht für jedes Fach rücksichtslos an den Normalforderungen festzuhalten, sondern schon bei der Aufnahme gegenüber den Lücken auf einem Gebiet das größere Wissen auf einem anderen einzuschätzen und im Klassenunterrichte die Anpassung an den neuen Lehrplan durch geeignete Maßregeln zu erleichtern.

28. Dezember 1907. P.S K. Die Einführung des Hilfsbuches für den Unterricht in der Geschichte von Brettschneider und der von Seydlitzschen Geographie in der Ausgabe G wird genehmigt.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Im Lehrerkollegium sind zahlreiche Veränderungen eingetreten. Ostern 1907 wurde Herr Professor Schneidemühl an das Gymnasium in Graudenz und der Kandidat des höheren Schulamts Herr Wilke an das Gymnasium in Schwetz versetzt. An deren Stelle traten Herr Oberlehrer Krumm, vorher am Gymnasium und Realgymnasium zu Thorn, und der Kandidat des höheren Schulamts Herr Pompecki, vorher am Gymnasium zu Graudenz. Herr Oberlehrer Krumm schied schon nach einem halben Jahre aus dem Lehrerkollegium wieder aus, um an das Progymnasium in Berent überzugehen. Für ihn wurde Herr Mertins, der in Thorn sein Probejahr abgeleistet hatte, unter Ernennung zum Oberlehrer der Anstalt überwiesen. Zu demselben Zeitpunkte wurde Herr Direktor Dr. Wilbertz an das Progymnasium in Pr. Friedland berufen, und die Leitung der hiesigen Anstalt übernahm der Berichterstatter. Für das nächste Schuljahr stehen weitere Veränderungen bevor. Herr Oberlehrer Sanetra ist an das Gymnasium in Konitz versetzt; Herr Oberlehrer Krüger geht an die städtische Oberrealschule i. E. zu Allenstein und Herr Oberlehrer Mertins an das städtische Realgymnasium und Gymnasium zu Hagen.

Am 28. Juni fanden die Sommerausflüge statt. Die Untersekundaner und Obertertianer waren in Dt. Eylau-Schwalgendorf, die Untertertianer in Gollub-Dobrzyn, die Quartaner und Quintaner in Gremenzmühle und die Sextaner in Dt. Eylau, von wo sie durch die Raudnitzer Forst über Radomno zurückkehrten. Die Vorschüler wanderten nach Forsthaus Kaluga.

Am Sedantage wurden in üblicher Weise Turnspiele abgehalten. Hinterher richtete Herr Direktor Dr. Wilbertz eine patriotische Ansprache an die Schüler, in der er auf die Bedeutung des Tages hinwies.

Am 27. Januar wurde der Allerhöchste Geburtstag feierlich begangen. Herr Oberlehrer Polikeit hatte die Festrede übernommen und sprach über die gesellschaftlichen Zustände unserer Zeit. Die Prämie, die unserer Anstalt zur Verfügung gestellt worden war, „Bohrdt, Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild“, wurde dem Untersekundaner Israel gegeben.

Am 27. März wurde unter dem Vorsitz des Provinzialschulrats Herrn Professor Kahle die Schlußprüfung abgehalten.

Im Sommer 1907 fand am Progymnasialgebäude ein Erweiterungsbau statt, durch den die Anstalt einen Zeichensaal und ein ausreichendes physikalisches Zimmer erhalten hat. Die umfassenden Arbeiten machten eine Verlängerung der Sommerferien um drei Wochen nötig, und der Unterricht konnte erst am 27. August wieder aufgenommen werden. Auch in der Folge wurden durch die Bauarbeiten, die sich bis in den Monat Oktober hinzogen, noch mancherlei Störungen verursacht, doch waren sie nicht so bedeutend, daß der Unterricht deshalb hätte ausgesetzt werden müssen. Nach den Weihnachtsferien konnte das neue Physikzimmer und der Zeichensaal in Gebrauch genommen werden. Das alte Physikzimmer wurde zum Klassenzimmer der Untersekunda bestimmt. Die frühere Untersekunda, die wegen ungünstiger Lichtverhältnisse als Unterrichtsraum wenig geeignet war, bietet jetzt der Lehrerbibliothek ein ausreichendes Unterkommen, während in dem kleinen Raume, der die Lehrerbibliothek beherbergt hatte, die Anschauungsmittel aufbewahrt werden. Das Anstaltsgebäude hat durch das Stockwerk, das über dem Mittelbau aufgeführt worden ist, auch äußerlich sehr gewonnen und macht einen viel stattlicheren Eindruck als vordem. Dazu kommt, daß im letzten Winter eine elektrische Beleuchtungsanlage eingerichtet wurde, die allerdings nicht ganz vollendet werden konnte, weil in der Aula erst die Malerarbeiten ausgeführt werden müssen.

IV. Statistische Mitteilungen.

I. Die Schülerzahl während des Schuljahres 1907/1908.

	A. Progymnasium.							B. Vor- schule.
	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.	
1. Bestand am 1. Februar 1907	18	22	21	19	32	29	141	30
2. Abg. bis zum Schlusse d. Schulj. 1906/07	11	5	3	2	3	2	26	20
3a. Zugang durch Versetzung	14	12	13	23	18	—	80	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	2	1	—	—	—	24	27	13
4. Schülerzahl am Anfange des Schulj. 1907/08	20	19	17	28	24	34	142	23
5. Zugang im Sommersemester	—	—	1	—	1	—	2	1
6. Abgang im Sommersemester	4	1	1	2	1	1	10	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	1	—	—	1	3
8. Schülerzahl am Anfang des Wintersemesters	16	18	17	27	24	33	135	26
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	2	2	1	5	—
11. Schülerzahl am 1. Februar 1908	16	18	17	25	22	32	130	26
Durchschnittsalter am 1. Februar 1908	18	16 ¹ / ₄	15 ² / ₃	13 ¹ / ₂	12 ¹ / ₂	10 ¹ / ₁₂		VII 10 ¹ / ₆ VIII 9 ² / ₃ .

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Progymnasium.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Answ.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Answ.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	43	87	—	12	77	64	1	4	17	—	2	7	16	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	42	81	—	12	73	62	—	7	17	—	2	10	16	—
3. Am 1. Februar 1908	42	76	—	12	71	59	—	7	17	—	2	10	16	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben Ostern 1907 elf Schüler erhalten, von denen fünf zu einem praktischen Beruf übergegangen sind.

3. Verzeichnis der mit dem Zeugnis für Obersekunda entlassenen Schüler.

Lfd. No.	N a m e n.	Tag und Ort der Geburt.		Konfession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthaltes auf der Anstalt. in U. II. Jahre		Beruf.
241	Kurt Belger	12. 11. 89	Schneidemühl	evgl.	Bahnwirt, Neumark	5½	2	Gymnasium.
242	Johann Bigus	23. 8. 88	Patschewo (Kr. Karthaus)	kath.	Besitzer, Patschewo	1	1	Gymnasium.
243	Arthur Borchert	2. 1. 92	Neumark	jüd.	Rentier, Neumark	7	1	Gymnasium.
244	Felix Dzieniszewski	2. 9. 88	Neumark	kath.	Ackerbürger, Neumark	7	2	Gymnasium.
245	Leopold Israel	11. 5. 93	Neumark	jüd.	Kaufmann, Neumark	6	1	Gymnasium.
246	Romaldy Knebel	4. 2. 87	Dt. Eylau	kath.	Rentier, Dt. Eylau	1½	2	Kaufmann.
247	Kurt Landshut	27. 6. 90	Neumark	jüd.	Hotelbesitzer, Neumark	7	2	Bankbeamter.
248	Alexander Stachurski	30. 1. 90	Reetz (Kr. Tuchel)	kath.	Organist, Reetz	1	1	Gymnasium.
249	Robert Wohlfeil	8. 1. 89	Konradswalde (Kr. Rosenberg)	kath.	Besitzer, Schwarzenau, Kr. Löbau	4	1	Gymnasium.
250	Roman Zwolinski	28. 2. 88	Brattian (Kr. Löbau)	kath.	Besitzer, Brattian	8	2	Eisenbahnbeamter.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

I. Lehrerbibliothek.

Verwalter: Herr Oberlehrer Sanetra.

Angeschafft wurden: Lamprecht, Deutsche Geschichte, III. Abteilung, 2. und 3. Band. — Publikationen aus den Königl. Preußischen Staatsarchiven, 80. Band. — Fischer, Die wirtschaftliche Bedeutung Deutschlands und seiner Kolonien. — Seidel, Hohenzollern-jahrbuch, 11. Jahrgang. — Weise, Die deutschen Volksstämme und Landschaften. — Nauticus 1907. — Heyck, Monographien zur Weltgeschichte: Wallenstein, Bismarck, Die Kreuzzüge und das heilige Land, Friedrich der Große, Napoleon, Kaiser Wilhelm I. und seine Zeit. — Wirtschafts atlas der deutschen Kolonien, herausgegeben von dem Kolonialwirtschaftlichen Komitee. — Block, Annales Marbacenses, qui dicuntur. — Thesaurus linguae Latinae, Forts. — Cybulski, Die Kultur der Griechen und Römer. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, Forts. — Weber, Der deutsche Spielmann, 24. bis 30. Band. — Vockeradt, Praktische Ratschläge für die Anfertigung des deutschen Aufsatzes. — Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften, 22. Jahrgang. — Seyfert, Der gesamte Lehrstoff des naturkundlichen Unterrichts. — Bölsche, Kosmische Wanderungen. — Ders., Entwicklungsgeschichte der Natur. — Ders., Die Abstammung des Menschen. — Handbuch für Lehrer höherer Schulen, bei Teubner erschienen. — Foerster, Jugendlehre. — Roller, Hausaufgaben und höhere Schulen. — Neubauer, Unterricht in der Geschichte. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, XXI. Jahrgang, 1906. — Horn, Verzeichnis der an den höheren Lehranstalten Preußens eingeführten Schulbücher. — Verhandlungen der Direktorenversammlungen, Band 71—78. — Joerß, Dem Kaiser Wilhelm II. — Hassenstein, Festmarsch für Klavier, Harmonium usw. — Lichtwark, Der Deutsche der Zukunft. — Lichtwark, Übungen in der Betrachtung von Kunstwerken. — Meyer, Großes Konversationslexikon, Band 16—18. — Meisterwerke fürs deutsche Haus, Blatt 39, 95, 107 und 108. — Schreiber, Das Preußische Etats-, Kassen- und Rechnungswesen. — Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Mitteilungen aus der historischen Literatur. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Monatsschrift für das Turnwesen. — Himmel und Erde. — Globus. — Schriften der naturforschenden Gesellschaft in Danzig. — Monatsschrift für höhere Schulen. — Die Grenzboten. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Kehrbach, Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, 16. Jahrgang.

Als Geschenke gingen ein: Raabe, Ein Frühling. — Pompecki, Weichselrauschen, Lieder eines Westpreußen. — Ders., Heine und Geibel, zwei deutsche Lyriker. — Ders., Robert Reinick. — Ders., Westpreußische Poeten.

2. Schülerbibliothek.

Angekauft wurden: Reinick, Gedichte, Erzählungen und Märchen. — Weber, Neue Märchen für die Jugend. — Gefunden, Erzählungen von Björnson, Hebel usw.

— Brentano, Gockel, Hinkel und Gackeleia. — Tiermärchen vom Hamburger Jugendschriftenausschuß. — Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war, Teil I und II. — Spyrri, Die Staufer Mühle. — Kopisch, Gedichte für die Jugend. — Busch, Max und Moritz. — Lobsien, Selige Zeit. — Vogel, Frau Märe. — Hansjakob, Im Schwarzwald. — Der Bärenhäuter usw., Jungbrunnen. — Die schönsten Märchen aus 1001 Nacht. — Schwab, Die Schildbürger. — Tiergeschichten vom Hamburger Jugendschriftenausschuß. — Kraepelin, Naturstudien. — Grimm, Die schönsten Sagen. — Cooper, Der letzte Mohikaner. — Münchgesang, Sertorius. — Roth, Stanleys Reise. — Kniest, An der Wasserkante. — Deimling, Südwestafrika. — Kralik, Hugo von Burdigal. — Schalk, Paul Beneke. — Falkenhorst, Am Viktoria-Njansa. — Amerlan, Götter und Helden der alten Germanen. — Knötel, Die eiserne Zeit. — Rosegger, Deutsches Geschichtenbuch. — Ratzel, Deutschland. — Klein, Kriegs- und Friedensbilder aus dem Jahre 1870. — Kugler, Geschichte Friedrichs des Großen. — Scott, Quentin Durward. — Kronfeld, Bilderatlas zur Pflanzengeographie. — Kennan, Zeltleben in Sibirien. — Archenholz, Der siebenjährige Krieg. — Porger, Moderne erzählende Prosa, Band III und IV. — Roth, Stanleys Reisen. — Augustin, Kriegserlebnisse eines Fünfundachtzigers. — 41 Meisterbilder, herausgegeben vom Kunstwart.

Geschenkt wurden: Rethwisch, Leuthen. — Fischer, Die wirtschaftliche Bedeutung Deutschlands und seiner Kolonien. — Scheel, Deutschlands Seegeltung. — Schalk, Walhalla. — Ders., Die großen Heldensagen des deutschen Volkes. — Lang, Unser Kleeblatt.

3. Sonstige Sammlungen.

Für Geschichte und Erdkunde wurden folgende Karten angeschafft: Schwabe, Griechische Welt. — Ders., Italien im Altertum. — Baldamus, Zur Geschichte der Völkerwanderung. — Ders., Zur Geschichte des Frankenreiches. — Gaebler, Deutsches Reich, politisch. — Ders., Deutsches Reich, physikalisch, Ausg. B.

Außerdem wurde eine größere Zahl Stereographien angekauft.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Der Stipendienfonds, angelegt bei der Kreis-Sparkasse des Kreises Löbau in Neumark, betrug am Ende des Schuljahres 1907/8 5301,05 M. Von den Zinsen wurde für drei Schüler das halbe Schulgeld bezahlt im Gesamtbetrage von 165 M. Der Rest der Zinsen wird dem Kapital zugeschrieben.

2. Der Sammelfonds schloss mit einem bei dem hiesigen Vorschussverein angelegten Bestande von 181,35 M ab. Es wird angenommen, daß die früher gezeichneten Beträge auch für das laufende Schuljahr Geltung haben sollen. Gezeichnet haben folgende Herren die angegebenen Beträge:

Brookmann, Wawerwitz, Oberamtmann 10 M, C. Cohn, Kaufmann 30 M, L. Cohn, Kaufmann 10 M, Max Cohn, Kaufmann 10 M, Michael Cohn, Kaufmann 10 M, C. Hirsch,

Kaufmann 10 M, A. Hirsch, Kassierer 5 M, Itzig, Kaufmann 10 M, Dr. Klebba, Oberlehrer 10 M, Koepke, Buchhändler 20 M, Kycler, Apotheker 10 M, Liedke, Bürgermeister 10 M, Michalek, Justizrat 20 M, Schapke, Dekan 20 M, Scherz, Landrat, Zuwendung aus dem Kreise Löbau 30 M, Schlesinger, Vorschussvereinsdirektor 10 M, Schmidt, Rentner 5 M., W. Schubring, Beigeordneter 4 M, A. Schubring, Baugewerksmeister 20 M, Przygode, Direktor 10 M.

Im abgelaufenen Schuljahre haben aus dem Sammelfonds fünf Schüler je eine halbe Freistelle für ein halbes Jahr erhalten. Der noch zur Verfügung stehende Betrag wird in dem neuen Schuljahre in gleicher Weise verwandt werden. Die Entscheidung erfolgt durch das Lehrerkollegium.

Den Herren, die zu dem Sammelfonds beigesteuert haben, spreche ich im Namen der Anstalt den besten Dank aus.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das Schuljahr 1908/9 beginnt Mittwoch, den 22. April, früh 8 Uhr.

Die Anmeldung solcher Schüler, die in die Vorschule oder in die Sexta eintreten sollen, wird Montag, den 6. April, vormittags in der Zeit von 8 bis 10 Uhr entgegengenommen. Die Prüfung fängt um 10 Uhr an. Schüler, die in die Klassen Quinta bis Untersekunda aufgenommen werden sollen, sind Dienstag, den 21. April, zwischen 8 und 10 Uhr vormittags vorzustellen. Diejenigen, die vorher einer höheren Lehranstalt nicht angehört haben, werden von 10 Uhr ab geprüft werden.

Bei der Anmeldung sind der Tauf- oder Geburtsschein, der Impfschein und das Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule vorzulegen.

2. Ostern 1908 wird an der Anstalt mit der Einrichtung von Ersatzunterricht neben dem Griechischen begonnen. Schüler, die am Ersatzunterricht teilnehmen, erhalten statt des Griechischen von Untertertia bis Untersekunda wöchentlich drei Stunden Englisch, außerdem in Unter- und Obertertia je zwei Stunden Französisch und je eine Rechnung und Mathematik und in Untersekunda eine Stunde Französisch und zwei Mathematik und Naturwissenschaft.

Die vom Griechischen befreiten Schüler der Untersekunda haben, wenn sie die Berechtigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erlangen wollen, die genügende Aneignung der für den Ersatzunterricht gestellten Lehraufgaben nachzuweisen; dabei werden im Englischen und Französischen sowie in der Mathematik im wesentlichen dieselben Anforderungen gestellt, welche auf den Realgymnasien für die Versetzung nach Obersekunda zu erfüllen sind. Wird diesen Anforderungen nach regelmäßiger Teilnahme an dem Ersatzunterricht genügt, so wird dem Schüler in dem Zeugnis über das Bestehen der Schlußprüfung ausdrücklich bezeugt, daß er die Reife für die Obersekunda eines Realgymnasiums besitzt. Ein solcher Schüler darf alsdann unmittelbar in die Obersekunda eines Realgymnasiums übertreten, ohne daß von ihm noch die Ablegung einer besonderen Aufnahmeprüfung gefordert wird.

3. Aus Anlaß eines besonderen Falles wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach einem Ministerialerlaß Schüler, die dort, wo die Schule für die Beaufsichtigung verantwortlich ist, im Besitze gefährlicher Waffen, insbesondere von Pistolen und Revolvern betroffen werden, mindestens mit der Androhung der Verweisung von der Anstalt, im Wiederholungsfalle aber unnachsichtlich mit der Verweisung zu bestrafen sind.

4. Außer den Schulzeugnissen erhalten die Eltern gelegentlich besondere Mitteilungen über ihre Söhne, die bei auswärtigen Schülern als portopflichtige Dienstsache abgehen. In einzelnen Fällen ist die Annahme solcher Mitteilungen verweigert worden. Ich weise darauf hin, daß die Schule die Verantwortung für die nachteiligen Folgen, die sich aus der verweigerten Annahme ergeben, den Eltern überlassen muß.

5. Schüler, welche die Anstalt verlassen sollen, müssen durch den Vater oder dessen Stellvertreter mündlich oder schriftlich beim Direktor abgemeldet werden. Erfolgt die Abmeldung nicht vor Beginn des neuen Vierteljahres, dann ist für dasselbe noch das volle Schulgeld zu bezahlen.

Przygode, Direktor.

